

An die Presse

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir senden Ihnen folgende Pressemitteilung zur Veröffentlichung:

Europaabgeordneter Sven Giegold auf dem Rothaarsteig

06.09.2009

Kreisgrüne und Schmallenberger Grüne hatten eingeladen zu einer Wanderung mit Sven Giegold. In Schanze traf man sich am Kyrill-Pfad. Fred Josef Hansen war als Ranger für den Rothaarsteig vor Ort und führte über die Sturmfläche.

Die Ranger wurden übrigens noch unter Rot-Grün eingeführt, das Erfolgsmodell wird in Kürze erweitert.

Im Gespräch über die Wiederaufforstung der verwüsteten Flächen im Sauerland wurde klar, dass die Fördermittel bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Trotz der Förderung für Mischwald ist es für viele Waldbesitzer immer noch wesentlich günstiger und weniger arbeitsintensiv, die Flächen mit Fichte wieder aufzuforsten. Auf Flächen, die einfach brach liegen bleiben, wachsen auch in erster Linie Fichten nach. So kann die Zielsetzung eines widerstandsfähigeren Waldes nicht erreicht werden.

Die Führung ging auch über den Skulpturen-Pfad. Ein Kunstwerk mit Weißtannen aus dem Schwarzwald, deren Haltbarkeitsdauer die erwarteten 50 Jahre bei weitem unterschreitet, weckte den Unmut der politischen Wanderer. Vielleicht wären Sauerländer Eichen doch besser gewesen.

Besonders interessant war auch die Erläuterung einer Studie über das mangelnde Naturwissen von Jugendlichen. Auch bei Erwachsenen lässt das Wissen über natürliche Zusammenhänge inzwischen sehr zu wünschen übrig. Hier ist dringend mehr Bildungsarbeit gefragt.

Die Wanderung klang bei Kaffee und Kuchen aus. Sven Giegold als Europaabgeordneter fragte nach den Erfahrungen mit Fördermitteln der EU. Viele werden gar nicht abgerufen, besonders für Privatpersonen ist der bürokratische Aufwand eines Antrags kaum leistbar. In diesem Zusammenhang wurde natürlich auch die Regionale 2013 besprochen. Die bisher eingereichten Vorschläge begeistern die Grünen nicht sonderlich. Für den öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Raum sind keine sinnvollen Lösungen in Sicht. Die Bauvorhaben, insbesondere am Museumshof in Arnsberg, werden als zu teuer und nicht nachhaltig kritisiert. Die neue Fraktion wird sich dieser Thematik besonders widmen.

Mit freundlichen Grüßen
Susanne Ulmke



Sprecherin:
Sabine Vogel
Eisenberg 10
59821 Arnsberg

Sprecher:
Toni Vollmer
Drasenbeck 3a
59872 Meschede